

# **Wir Eltern wollen endlich gehört werden!!!**

**Berlin, den 15.09.21:** Seit nunmehr 1 ½ Jahren werden unsere Kinder zu Unrecht als Virenschleudern und Gefahr für die Allgemeinheit dargestellt, wurden und werden weggesperrt, von ihren Freunden ferngehalten, müssen länger am Tag mit Maske herumlaufen und als jeder Erwachsene und unter wenig kindgerechten Bedingungen lernen. Vieles Wertvolle und Schöne im Kinder- und Familienalltag ist nach wie vor passé, Feste und Feiern, Konzerte und Aufführungen, Ausflüge und Klassenfahrten bis auf wenige Ausnahmen. Dabei sind alle vulnerablen Gruppen in der Bevölkerung und alle, die mit Kindern arbeiten, geimpft oder hatten ein Impfangebot.

Wir Eltern haben Zehntausende, vielleicht sogar Hunderttausende Mails und Briefe geschrieben – an Lehrer, Schulleitungen, vor allem aber an die zuständigen Verwaltungen und PolitikerInnen. Doch wen man auch fragt, wir bekommen keine befriedigenden Antworten.

Wir verstehen nicht und wollen endlich Erklärungen: Wo ist die wissenschaftliche Evidenz für diese harten Hygienemaßnahmen gegenüber der am wenigsten durch Covid-19 bedrohten Altersgruppe? Und wo ist die wissenschaftlich basierte Risiko-Nutzen-Abwägung für die langen Schulschließungen, die enormen Einschränkungen bei den Freizeit- und Betreuungsangeboten, die Sportverbote in der Vergangenheit und den drohenden Ausschluss all derjenigen, die den Sinn einer Impfung für sich nicht erkennen, in der Zukunft? Warum gibt es nicht längst einen zugelassenen klassischen Impfstoff gegen Covid-19 und warum ist immer wieder zu hören, dass nicht alle Impfnebenwirkungen oder gar -schäden durch die neuen mRNA-Impfstoffe systematisch erfasst werden?

Und warum dürfen Kinder in England, Schottland, Irland, Dänemark, Schweden und anderen Ländern schon lange wieder ganz normal zur Schule gehen bzw. hatten nie solche harten Einschränkungen wie in Deutschland? Sind den erwachsenen Politikern unsere Kinder nichts wert, machen sie sich keine Sorgen, welche langfristigen Schäden für die körperliche und psychische Gesundheit der jüngsten Generation drohen? Hierzu liegen bereits alarmierende Studienergebnisse vor und es ist bekannt, dass die Jüngsten am meisten unter den Kontaktverboten gelitten haben.

Vor kurzen wurden über 3000 Unterschriften für einen [Offenen Brief an die Berliner Gesundheits-senatorin zur Evidenzbasierung der Impfeempfehlung](#) für Kinder und Jugendliche sowie den Hygienemaßnahmen an die Berliner Gesundheitssenatorin Dilek Kalayci gesammelt – bis heute hat die zuständige Senatsverwaltung nicht einmal eine Eingangsbestätigung gesendet. Viele andere Initiativen haben selbst offene Briefe geschrieben und werden konsequent ignoriert. So geht es nicht weiter – wo bleibt der Respekt?

Wir Eltern wollen endlich gehört werden, und wir wollen evidenzbasierte Antworten – **JETZT!**

**Am Freitag, dem 17. September um 16 Uhr** wird der Offene Brief an die Senatsverwaltung für Gesundheit übergeben – mit oder ohne Termin (noch haben wir keinen, aber wir haben jetzt sämtliche Bezirksstadträte um Hilfe gebeten...)

**Am Sonntag, dem 19. September um 15 Uhr** schließen wir uns der [Demo der Initiative Familien](#) an, die unseren Offenen Brief unterstützt. Kommt zahlreich und sagt es weiter – 15 Uhr vor dem Roten Rathaus in Berlin.

--

**Netzwerk Critical Ma's**

*Mütter und Menschen, die mit Kindern leben, arbeiten und dafür sorgen, dass diese unter humanen Bedingungen aufwachsen – Berlin, Deutschland und Österreich [www.lernen-aus-corona.de/vernetzung/](http://www.lernen-aus-corona.de/vernetzung/)*